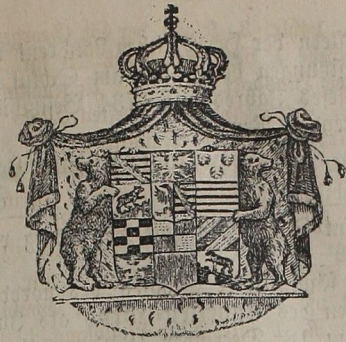


Erscheint

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. C. Bergmann,
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.
Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuzzeile
für Inländer 6 Pf.,
für Ausländer 1 Sgr.

Inhaltlicher Staats-Anzeiger.

N^o 16.

Deffau, Mittwoch, den 29. Januar

1868.

Ämtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Die nachstehende Uebersicht vom Stande der Herzoglichen Landrentenbank am Schlusse des Jahres 1867 wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

	Jährliche Renten.		Rentenbriefe.	
	Rth.	Sgr.	Rth.	Sgr.
Es waren der Rentenbank bis zum Schlusse des Jahres 1867 an jährlichen Renten überwiesen und von derselben übernommen . . .	159740	15	—	—
und dafür den Berechtigten zu ihrer Entschädigung und Abfindung an Landrentenbriefen ausgefertigt und übereignet	—	—	3,194,810	—
Hiervon sind von Besitzern rentenpflichtiger Grundstücke durch Kapital-Einzahlungen abgelöst	4504	—	—	—
und dafür eingezogen und vernichtet	—	—	86,690	—
wonach an jährlichen Renten	155236	15	—	—
und an Landrentenbriefen	—	—	3,108,120	—
verbleiben würden. — Behufs allmäliger Einziehung und Vernichtung der umlaufenden Rentenbriefe sind indessen durch die zweimal jährlich stattfindenden Ausloosungen gegen baare Zahlung bereits eingelöst und kassirt	—	—	271,600	—
und bleiben	—	—	2,836,520	—
Außerdem kommen in Wegfall wegen Zurückziehung eines Ablösungs-Antrags vor Emission der bezüglich, bereits ausgefertigten Rentenbriefe	240	—	4800	—
Es beträgt sonach die Summe der jährlich einzuzahlenden Renten und der umlaufenden Rentenbriefe	154996	15	—	—
und zwar in folgenden Stücken:			2,831,720	—
2372 Stück Lit. A. zu 500 Thlr. =			1,186,000	Thlr.,
14543 „ „ B. „ 100 „ =			1,454,300	„
2783 „ „ C. „ 50 „ =			139,150	„
1749 „ „ D. „ 20 „ =			34,980	„
1729 „ „ E. „ 10 „ =			17,290	„

23176 Stück im Gesammtbetrage von 2,831,720 Thlr.

1717 Stücke im Betrage von 183,760 Thlr. mehr, als beim Beginn des Jahres 1867.

10 pf. B. Buch
1 Thlr. 15 Sgr.
Actuar Havelke
in Sonig 1 Thlr.
Staatsrath Page
1 Sgr. Gemüth
Dorenburg 3 Thlr.
15 Jar. Doren
Frl. Daudenbach
ppichau durch
2 Sgr. A. B.
Kränzchen 5 Thlr.
r. F. B. 1 Thlr.
Fr. Präsident
ntische Contin
G. Meißner
Stallmstr. Hen
r. 15 Sgr. Fö
e Rehsen 20 Th
n Ganzen bis
gers muß es
Art werden
evollmächtigten
er zu Original
ei grösseren Au
tt. Ueber jede
efert.
annoncenbureau
pzig.
ffau:
aron v. Praco a. B
Liet v. Münch
Trotha a. M
berstein, Siedert
a. a. Merane, H
Tübenberger a. B
Scheelhaß a. M
äger a. Remsch
Randwirth Allm
Wilske a. Nachen
Magdeburg. Berg
thenburg. Kauf
hemnig und Lau
a. Berlin.
erner a. Leipzig, Un
chellschlager a. M
renzel u. Scher a. B

Casse Nr. 3.



Die Summe der in den Katastern der Herzoglichen Landrentenbank eingetragenen, zur Zahlung von Renten verpflichteten Grundbesitzungen belief sich am Schlusse des Jahres 1867 auf 17,816, der Zugang derselben während dieses Jahres auf 1734 Besitzthümer mit 11428 Thlr. 15 Sgr. von denselben alljährlich zu entrichtenden Renten.

Röthen, 20. Januar 1868.

Herzogl. Anhalt. Landrentenbank-Direction.
Frank.

Bekanntmachung. — Nachdem Seine Majestät, der König von Preußen, Bestimmung dahin getroffen haben, daß

- 1) die Söhne der Unterthanen sämtlicher Staaten des norddeutschen Bundes bezüglich ihrer Aufnahme in Pensionairstellen des **Cadetten-Corps** als Inländer im Sinne des §. 2. der Aufnahme-Bestimmungen vom 18. December 1856 zu behandeln sind, und
- 2) Anhaltische Unterthanen bezüglich der Ansprüche auf Aufnahme ihrer Söhne in etatsmäßige Stellen des Cadetten-Corps für die Dauer des Bestehens der zwischen dem Herzogthum Anhalt und dem Königreiche Preußen abgeschlossenen besonderen Militair-Convention den Preussischen Unterthanen gleichgestellt sein sollen,

wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß ein Auszug aus den Bestimmungen über die Anmeldung und Aufnahme von Kindern in das königlich Preussische Cadetten-Corps bei jedem im Herzogthum garnisonirenden Linien- wie Landwehr-Commando zur Einsicht offen liegt, auch das königlich Preussische Commando des Cadetten-Corps in Berlin zur Ertheilung von Auskunft auf directe Anfragen jederzeit gern bereit ist.

Das bei der Anmeldung einzureichende, nach dem Schema A. der Aufnahme-Bedingungen auszufüllende Nationale muß seiner Glaubwürdigkeit nach durch die vorgesetzte Behörde des Antragstellers oder durch den Magistrat seines Wohnorts, bezüglich durch die Herzogliche Kreis-Direction attestirt, und das nach §. 13. der Aufnahme-Bedingungen erforderliche ärztliche Attest muß von einem Militairarzte oder dem betreffenden Herzoglichen Kreisphysikus ausgestellt sein.

Dessau, 22. Januar 1868.

Herzoglich Anhaltisches Staats-Ministerium.
Dr. Sintenis.

Nutzholz-Verkauf.

In der Wörlitzer Forst kommen

Montag, den 3. Februar c.,

- | | |
|--|----------------|
| 2 Stück buchen Nutzenden, |) sämtlich von |
| 150 = rüstern Nutzenden, | |
| 13 = eschen Nutzenden, |) Dimensionen. |
| 1 = pappeln Nutzende, | |
| 451 = rüstern Stellmacher-Langhölzer, | |
| 156 = eschen Stellmacher-Langhölzer, | |
| 581 = rüstern u. eschen Stellmacher-Krumm- | |
| | hölzer, |
| 345 = dergl. Leiterbäume, | |
| 46 = espen Bauhölzer, | |
- zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr an an Ort und Stelle im Holzschlage rechts von der Coswiger Straße abgehalten.

Dessau, 22. Januar 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau II.

Nutzholz-Verkauf.

In der Dranienbaumer Forst kommen

Dienstag, den 4. Februar c.,

- | |
|---|
| 400 Stück kieferne Schneide- und Bauhölzer, |
| 15 = eichen Nutzenden |
- zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr an an Ort und Stelle in dem diesjährigen Holzschlage rechts der Straße von Dessau nach Dranienbaum abgehalten.

Dessau, 27. Januar 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau II.

Nutz- und Brennholz-Verkauf

im Forstreviere Coswig.

Mittwoch, den 5. Februar, sollen die im großen Busche bei Buraw eingeschlagenen Hölzer, als:

- | |
|--|
| 15 Stück Eichen von 10—18 Zoll Durchmesser |
| und 6—39 Fuß Länge, |
| 110 = Rüstern von 4—16 Zoll Durchmesser |
| und 5—24 Fuß Länge, |
| 2 = Espen von 13 und 14 Zoll Durchmesser |
| und 12 und 18 Fuß Länge, |
| 1 Schubkarrenbaum und 7 Stück Linzen, |
- ferner:

8½ Kftr. eichen Scheit, 102 Kftr. rüstern Scheit, 28½ Kftr. dergl. Knorrholz, 19½ Kftr. dergl. Knippel, 15½ Kftr. espen Scheit, 9½ Kftr. dergl. Knippel, 7½ Kftr. ellern Scheit, 7 Kftr. ellern Knippel, 118 Kftr. hartes und 208 Kftr. weiches gemischtes Reisig-Bundholz, endlich auch die im Lug bei Coswig zusam-

eingeworfen 336 Scheit
Dort öffentlich meistbietend
Der Verkaufstermin wird
in Coswig bei Coswig abge-
halten, die im großen
Busche eingeschlagenen
Hölzer werden
am Montag, den 26. Januar 1868
Herzoglich Anhaltische Forst-
Inspection Coswig
Nutz- und Brennholz-Verkauf
im Herzoglichen Forstreviere
Coswig, den 4. Februar c.,
Dienstag, den 4. Februar c.,
Vormittags 9
Uhr an Ort und Stelle zu
dem diesjährigen Verkauf
Nutz- und Brennholz, als:
1) im Holzschlage „Hagen-
theilung“
2) Kftr. eichen Nutzholz
Nutzholz.
3) im Holzschlage „Brand-
Abtheilung“
1 Kftr. kieferne Nutzholz,
2 Kftr. 25. Januar 1868
Herzoglich Anhalt. Forst-
Inspection Coswig
Verkauf von Baumholz
Dienstag, den 4. Februar
nach Schluß des anstehenden
Tages, sollen an der Coswiger
Straße eingeschlagenen
Hölzer, als:
alles Bauholz und me-
istbietend verkauft werden.
Dessau, 25. Januar 1868
Der Ober-
Bau- und Nutz-
Herzoglichen Forst-
Inspection, den 6.
Vormittags



mengerückten 336 Schock weiden Reifstöße (3. Sorte) öffentlich meistbietend verkauft werden.

Der Verkaufstermin wird im Gasthause in Burow bei Coswig abgehalten und beginnt früh 9 Uhr, die im großen Busche eingeschlagenen Nutzhölzer werden hiernach an Ort und Stelle verkauft.

Coswig, 26. Januar 1868.

Herzoglich Anhaltische Forst-Inspection.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

im Herzoglichen Forstreviere Nedlitz.

Dienstag, den 4. Februar d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

steht im Gasthause zu Nedlitz Termin an zum meistbietenden Verkauf der nachverzeichneten Nutz- und Brennholzer, als:

1) im Schlage „Besenitz,“ Abtheilung 29. und 30.:

20 $\frac{3}{4}$ Kftr. eichen Nutzholz, 68 $\frac{3}{4}$ Kftr. dergl. Kloben, 12 $\frac{1}{2}$ Kftr. dergl. Anbruch, 56 Kftr. dergl. Knüppel 1. Sorte, 56 $\frac{3}{4}$ Kftr. dergl. Knüppel 2. Sorte, 87 Kftr. dergl. Stammholz, 35 $\frac{3}{4}$ Kftr. buchen Kloben, $\frac{1}{2}$ Kftr. dergl. Anbruch, 39 $\frac{3}{4}$ Kftr. dergl. Knüppel 1. Sorte, 23 Kftr. dergl. Knüppel 2. Sorte, 9 $\frac{3}{4}$ Kftr. dergl. Stammholz, 1 Kftr. birken Kloben, 2 $\frac{3}{4}$ Kftr. dergl. Knüppel 1. Sorte, 1 Kftr. dergl. Stammholz, 3 Kftr. espen Anbruch, 19 $\frac{3}{4}$ Kftr. melirtes Reis.

2) im Schlage „Hagendorferdickten,“ Abtheilung 7.:

$\frac{3}{4}$ Kftr. eichen Nutzholz, 11 $\frac{1}{2}$ Kftr. kiefern Nutzholz.

3) Im Schlage „Brandenburgerwinkel,“ Abtheilung 88.:

1 Kftr. kiefern Nutzholz.

Zerbst, 25. Januar 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Zerbst.

Verkauf von Baumaterial und alten Darrhorden.

Dienstag, den 4. Februar d. J.,

nach Schluß des anstehenden Holzverkaufs-Termins, sollen an der Samendarre in Nedlitz 5 $\frac{1}{4}$ Schachtruthen Sprengsteine, so wie altes Bauholz und mehrere alte Darrhorden meistbietend verkauft werden.

Nedlitz, 25. Januar 1868.

Der Oberförster C. Brode.

Bau- und Nutzholz-Verkauf

im Herzoglichen Forstreviere Grimme.

Donnerstag, den 6. Februar d. J.,

von Vormittags 9 Uhr an,

sollen im Gasthose zu Grimme die im Forstorte „Sand“ Abtheil. 65. eingeschlagenen, mit den Nummern 1. bis 740. bezeichneten

740 Stück kiefern Bau- und Nutzholzstämme, von 5 bis 16 Zoll mittl. Durchm. und 18 bis 70 Fuß Länge

meistbietend verkauft werden.

Zerbst, 25. Januar 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Zerbst.

Rohr-Verkauf

im Badeker Teiche.

Montag, den 3. Februar d. J.,

von Vormittags 10 Uhr ab,

sollen am Teichhause bei Badek

63 Schock Rohr 1. Sorte,

38 Schock Rohr 2. Sorte

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Zerbst, 19. Januar 1868.

Herzogl. Fischerei-Verwaltung.

Nutz- und Brennholz-Verkauf

im Biendorfer Forstreviere.

Die im diesjährigen Schlage des Biendorfer Busches aufgearbeiteten Nutz- und Brennholzer und zwar:

2 Stück eichen Nutzenden von 9—13 Zoll m. Durchm. und 20—24 Fuß Länge, 17 Stück eschen Nutzenden von 5—16 Zoll m. Durchm. und 16—48 Fuß Länge, 16 Stück rüstern Nutzenden von 6—15 Zoll m. Durchm. und 13—56 Fuß Länge, 6 Stück buchen Nutzenden von 6—13 Zoll m. Durchm. und 13—40 Fuß Länge, 20 Stück birken Nutzenden von 5—14 Zoll m. Durchm. und 13—36 Fuß Länge, 2 Stück ellern Nutzenden von 11—12 Zoll m. Durchm. und 32—40 Fuß Länge, 3 Stück linden Nutzenden von 7—17 Zoll m. Durchm. und 24—42 Fuß Länge, 1 Stück kiefern Nutzende von 15 Zoll m. Durchm. und 72 Fuß Länge, 1 Stück fichten Nutzende von 16 Zoll m. Durchm. und 44 Fuß Länge, 95 Stück diverse Stangenholzer, 6 $\frac{1}{2}$ Kftr. diverse Kloben- und Knüppelholzer und 62 Kftr. diverse Reishölzer,

sollen Sonnabend, den 1. Februar d. J., von Morgens 9 Uhr ab an Ort und Stelle im Biendorfer Busche unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Bernburg, 25. Januar 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection.



Bekanntmachung.

Nachstehender Eintrag:

„Der Hoflieferant **J. Selig** in Bernburg, Mitinhaber der offenen Handels-Gesellschaft **J. Selig** in Bernburg, ist aus derselben durch den Tod ausgeschieden,“
ist bei Nr. 24. des Gesellschaftsregisters laut Verfügung vom heutigen Tage bewirkt worden.
Bernburg, 25. Januar 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Der Handelsrichter **Brehmann**.

Gerichtliche Vorladung.

Nachdem wir über das Vermögen des Kaufmanns **Eduard Winzer** hier selbst den Concurs erkannt haben, setzen wir als Termin zur Anmeldung der Gläubiger

den 30. April d. J.

hierdurch an und laden alle Diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Winzer'sche Concursmasse zu haben vermeinen, in dem gedachten, bis Nachmittag 4 Uhr anstehenden Termine an hiesiger Kreisgerichtsstelle entweder in Person, oder durch einen zur hiesigen Praxis berechtigten inländischen Anwalt, wozu die Herren Rechtsanwälte **Joachim, Carl Behr** und **Wierthaler** allhier in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden und zu bescheinigen, über die Forderung selbst mit dem bestellten Concurscurator, Herrn Rechtsanwalt **Nieger**, über die etwaige Priorität aber mit den betr. andern Gläubigern mündlich bis zum Schluß zu verfahren und demnächst weitere rechtliche Bescheidung zu gewärtigen.

Alle Diejenigen, welche solches unterlassen, werden durch einen

am 7. Mai d. J.,

Mittags 12 Uhr

zu eröffnenden Bescheid, auf dessen Anhörung gegenwärtige Ladung mit gerichtet ist, mit ihren Ansprüchen von der Masse ausgeschlossen und ihrer etwaigen Pfandrechte an den zur Masse gehörigen Gütern für verlustig erklärt werden.

Röthen, 15. Januar 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) **Lüdcke.**

Gerichtlicher Hausverkauf.

Das dem Maurer **Friedrich Kniestedt** gehörige, an der Leipziger Straße allhier belegene **Wohnhaus**, nebst Hofraum, Hintergebäuden und Stallung, unter Berücksichtigung der Abgaben und Lasten auf 1200 Thlr. abgeschätzt, soll anderweit meistbietend verkauft werden, weil das abgegebene Höchstgebot drei Viertel der Taxe nicht erreicht hat.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf
den 17. Februar 1868

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Kretschmar**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden selbst dann zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe nicht erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens in der ersten Hälfte der Frist zwischen Veröffentlichung dieser Ladung und dem Subhastationstermine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 17. December 1867.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) **Lüdcke.**

Gerichtlicher Hausverkauf.

Erbtheilungshalber soll das von dem zu Neudorf verstorbenen **Bergmann Georg Hille** nachgelassene, daselbst zwischen Kaiser und der Kirche belegene **Wohnhaus** mit allem Zubehör, auf 165 Thlr. Courant gerichtlich abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit geladen, in dem auf

Mittwoch, den 8. April d. J.,

im Förstner'schen Gasthose zu Neudorf anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, zu erscheinen, nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote abzugeben und sich des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen, sobald das Meistgebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden Alle, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder sonstige Realrechte an diesem Grundstücke zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, solche bis zum obigen Termine bei Verlust derselben hier anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.
Harzgerode, 24. Januar 1868.

Herzoglich Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) **Fofke.**

Gerichtlicher Grundstücksverkauf.
Bekanntmachung der Schulden halber
an der Köpen'schen Chauffee
3 Regn 150 D. R. Ader
erkom Kohlenstuppen und
geräthliche Taxe von 2985
verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige
daher hierdurch geladen, in dem
den 27. Februar

anberaumten Verkaufstermine,
mittags 4 Uhr ansteht, spätes-
Nachmittags an hiesiger Kreis-
unserm Deputirten, Herrn
Therman, zu erscheinen, ihre
gebote abzugeben und sich des
besitzfähigen Meistbietenden
dessen Gebot drei Viertel der

Zugleich werden alle Die-
hiesigen Kreisgerichte nicht be-
oder Miteigenthums-Ansprü-
kaufenden Grundstücke zu hal-
durch aufgefordert, solche
treffenden Ansprüche, spätes-
dem obigen Termine bei Ge-
Urkundlich unter Gerichtshand
gefertigt.

Bernburg, 18. December
Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) **Petr**

Gerichtlicher Hausverkauf.
Am Montag der Interessenten
Bergmann Carl Amen zu
daselbst unter Nr. 11. belegene
Zubehör, insbesondere 68 C-
Plan Nr. 112 der Karte, unter
der jährlichen Rente von 3 Thlr.
abgeschätzt, hierdurch nochmal
Verkauf an den Meistbietenden

Da in dem bereits angezeigten
termine am 3. Januar d.
Taxe nicht erreicht werden
Zuschlag nunmehr an den Me-
Pfeile und werden demnach
dem Bemerken, daß die nach-
etwa ankommenden Gebote
können, hierdurch geladen, in

Donnerstag, den 5.
anberaumten Verkaufstermin
9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr
Nachmittags nach 3 Uhr v
sicher Kreisgerichts-Commis-
ihre Gebote abzugeben und fi



Gerichtlicher Grundstücksverkauf.

Ausgeflagter Schulden halber sollen die dem Kohlenhändler **Heinrich Köbel** hieselbst gehörigen, an der Peißen'schen Chaussee allhier gelegenen 3 Morgen 150 Q.-R. Acker mit dem darauf erbauten **Kohlenschuppen** und **Wohnhause**, zur gerichtlichen Taxe von 2985 Thlr. meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 27. Februar 1868

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Thermann**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 18. December 1867.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Petri.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Auf Antrag der Interessenten wird das dem Bergmann **Carl Ameh** zu **Sirdorf** gehörige, daselbst unter Nr. 11. belegene **Wohnhaus** mit Zubehör, insbesondere 68 Q.-R. Acker im Rampe, Plan Nr. 112. der Karte, unter Berücksichtigung der jährlichen Rente von 3 Thlr. auf 580 Thlr. abgeschätzt, hierdurch nochmals zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Da in dem bereits angestandenen Subhastationstermine am 3. Januar d. J. drei Vierteltheile der Taxe nicht erreicht worden sind, so geschieht der Zuschlag nunmehr an den Meistbietenden zu jedem Preise und werden demnach die Kauflustigen mit dem Bemerken, daß die nach Ablauf des Termins etwa einkommenden Gebote nicht beachtet werden können, hierdurch geladen, in dem auf

Donnerstag, den 5. März 1868,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens Nachmittags nach 3 Uhr vor hiesiger Herzoglicher Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen,

daß dem besitzfähigen Meistbietenden, der Zuschlag erteilt werden wird.

Zugleich werden Diejenigen, welche dem hiesigen Gericht nicht bekannte dingliche Ansprüche an dieses Grundstück zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefordert, solche spätestens 14 Tage vor dem Subhastations-Termine anzumelden.

Urkundlich ist diese Verkaufsanzeige unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt und mittelst Anschlags an Gerichtsstelle und im Anhaltischen Staatsanzeiger bekannt gemacht worden.

Gröbzig, 21. Januar 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) J. Richter.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Der Erbregulirung halber soll das zu **Unter-Wiederstedt** neben **Kuwald** und **Worch** belegene, von dem Einwohner **Jacob Franke** nachgelassene **Wohnhaus** nebst Ställen, Garten und sonstigem Zubehör, welches Grundstück zu 366 Thlr. abgeschätzt worden ist, auf Antrag der Franke'schen Erben zur öffentlichen Versteigerung gestellt werden.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Sonnabend, den 29. Februar 1868,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor der unterzeichneten Kreisgerichts-Commission in der Gemeindegemeinde zu **Unter-Wiederstedt** zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem Grundstück zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen, bei Verlust derselben, spätestens vier Wochen vor dem angesetzten Verkaufstermine zu melden.

Sandersleben, 16. December 1867.

Herzogliche Kreisgerichts-Commission.

(L. S.) Green.

Gerichtlicher Ackerverkauf.

Erbtheilungshalber wird das zum Nachlasse der Erben der zu **Klein-Schierstedt** verstorbenen ersten Ehefrau des nunmehr ebenfalls verstorbenen Bäckers **Christian Hermann**, **Dorothee**, geb. **Rumpf**, gemeinschaftlich zugehörige, im **Klein-Schierstedter Felde** belegene **Ackerstück** von 35 Q.-R. Flächenraum, belegen



im Gerichtsfelde, sub Nr. 54 c. der Karte verzeichnet, 40 Thlr. in Courant abgeschätzt, hiermit subhastirt, indem

der 2. März 1868

als Subhastationstermin anberaumt worden ist, welcher im Gemeindefackhause zu Klein-Schierstedt Nachmittags 2 Uhr abgehalten werden wird.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zu diesem Termine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, hierdurch citiret, in diesem Termine zur bestimmten Zeit zu erscheinen, nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote auf das subhastirte Grundstück abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden, wenn desselben Gebot $\frac{2}{3}$ der Taxe erreicht und die Interessenten in den Zuschlag willigen, der Zuschlag erteilt werden wird.

Der Meistbietende hat zur Sicherung seines Gebots eine baare Caution von Zwanzig Tha-

lern in Anhaltischen Rassen-Anweisungen sofort im Termine zu erlegen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Mit-eigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem subhastirten Ackerstücke zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust derselben, binnen 4 Wochen anzumelden.

Urkundlich unter Gerichts-Insiegel und Unterschrift ausgefertigt.

Güsten, 4. December 1867.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Hädicke.

Der auf Donnerstag, den 30. d. Mts., in der Törten'schen Schenke anstehende Termin zum Verkauf einer Färse wird hiermit wieder aufgehoben. — Dessau, 28. Januar 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
J. A.: Niemann.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Ein Haus mit Scheune, Stallung und Garten ist veränderungshalber zu verkaufen. Näheres Breite Straße Nr. 8.

Auch ist daselbst eine hochtragende Kuh und eine tragende Färse zu verkaufen.

Hausverkauf.

Veränderungshalber bin ich gesonnen, mein zu Hinsdorf (bei Raguhn) an der Straße gelegenes Haus, bestehend in drei heizbaren Stuben, Laden, Kammer, zwei Küchen, zwei Kellern, Scheune und Stallung, sowie einem kleinen Garten, zu verkaufen, und habe ich hierzu Termin auf Dienstag, den 25. Februar, Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause beim Hrn. Gastwirth Schulze anberaumt. Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht. Auch können auf Verlangen einige Morgen Acker mit übernommen werden. Noch ist zu bemerken, daß früher Gastwirthschaft auf diesem Grundstücke betrieben wurde, und dasselbe sich seiner Räumlichkeit wegen zu jedem Geschäfte eignet. Käufer können auch vorher mit mir in Unterhandlung treten.

Friedrich Berger.

Hausverkauf in Fernsdorf.

Das unter Nr. 28a. in Fernsdorf gelegene, vor einigen Jahren ganz neu erbaute Haus mit zwei Stuben, anderen großen Räumlichkeiten, Garten und einem Morgen Acker (Rübenboden),

soll veränderungshalber Donnerstag, den 6. Februar, Nachmittags 1 Uhr, im Gasthause daselbst öffentlich meistbietend verkauft werden.

J. A.: Ferdinand Hinsche
in Radegast.

Dermiethungen.

Lange Gasse Nr. 12. ist in der Oberetage eine kleine Stube, zwei Kammern, Küche nebst sonstigem Zubehör, von jetzt an zu vermietthen und den 1. Juli zu beziehen.

Die Oberetage in meinem Hause, Mittelstraße Nr. 20., ist zum 1. April zu vermietthen.

Dr. Fränkel,
Regierungs-Medizinalrath.

Breite Straße Nr. 15. ist zum 1. April eine kleine Stube zu vermietthen.

Breite Straße Nr. 18. ist eine Stube an eine einzelne Person zu vermietthen und sofort zu beziehen.

Eine Stube ist zu vermietthen
Wall Nr. 7.

Eine freundliche Stube mit oder ohne Meubles ist an einen Herrn oder eine Dame den 1. Febr. zu vermietthen. Auf Verlangen kann eine kleine Küche mit eingerichtet werden.

Wallstraße Nr. 13.

Zwei kleine Wohnungen mit
jetzt billig zu vermietthen
Näheres
Näheres
Zerbster Str.

Hörsingstraße Nr. 18.
Etagen Vorder- und ein
meubles, gleich oder zum 1.
mieten.

Ein kleine mit Meubles
partem Eine dergl. im
vermietthen. Hospitalstr.

Freistraße Nr. 10.
meubles Vorderzimmer mit
zu vermietthen.

Freistraße Nr. 11.
7 Frei-Strasstrasse, zu
1. April zu beziehen.

Eine kleine Stube ist
mieten.

Eine Oberwohnung ist
mieten und zum 1. April
Leopold Strasse

Verkaufs-

Pianosorte-

von

W. Beut-

Instrumenten-

Verkauft beehrt sich, eine
und vollständigen Pianoforte
das jetzt wieder mehrere Pianoforte
Gebäude von gutem Ton für
dieselben unter mehrjähriger
dig der gangbaren Abnahme be-

Die nach Verzicht des
rathes und Universitäts-Prof
in Bonn gefertigten

Sollwerck'schen Br

für à 4 Sgr. per Paket
Dessau bei J. Schindewolf
Reide, in Coswig bei Co
Köthen bei J. G. Zeitling

Eine Partie vollene
zu erhalten hoffend, bei
Jonas Gitan.

Zwei kleine Wohnungen mit Zubehör sind von jetzt ab billig zu vermieten und sofort oder 1. April zu beziehen. Näheres
Zerbster Straße Nr. 43.

Hospitalstraße Nr. 18. sind in der Bel-
Etage ein Vorder- und ein Hinterzimmer, gut
meublirt, sogleich oder zum 1. Februar zu ver-
mieten.

Eine Stube mit Meubles nebst Schlafcabinet,
parterre. Eine dergl. im Erker sind sofort zu
vermieten. Hospitalstraße Nr. 49.

Franzstraße Nr. 10. ist ein anständig
meublirtes Parterrezimmer mit billiger Heizung
zu vermieten.

Franzstraße Nr. 11. ist die Oberetage,
7 Fenster Straßenseitig, zu vermieten und zum
1. April zu beziehen.

Eine kleine Stube ist zum 1. April zu ver-
mieten. Mauer Nr. 32.

Eine Oberwohnung ist von jetzt ab zu ver-
mieten und zum 1. April zu beziehen bei
Leopold Kersten, Haidestraße.

Verkaufs-Anzeigen.

Pianoforte-Verkauf

von

W. Beutmann,

Instrumentenmacher.

Derselbe beehrt sich, einem geehrten hiesigen
und auswärtigen Publikum ergebenst anzuzeigen,
daß jetzt wieder mehrere Pianino in Jacaranden-
Gehäusen von gutem Ton fertig sind, und hält
dieselben unter mehrjähriger Garantie preiswür-
dig der geneigten Abnahme bestens empfohlen.

Die nach Vorschrift des Königl. Geh. Hof-
raths und Universitäts-Professors Dr. Harlek
in Bonn gefertigten

Stollwerck'schen Brust-Bonbons

sind à 4 Sgr. per Packet echt zu haben in
Dessau bei J. Schindewolf; in Aken bei W.
Reide; in Coswig bei Carl Hildesheim; in
Köthen bei J. G. Zeising.

Eine Partie wollener Kester, auch
zu Kleibern passend, bei
Jonas Elkan, Hospitalstraße.

Zu den angekündigten

Maskenbällen
empfiehlt

Kränze zu 10 Sgr.,
runde Hüthen . zu 10 Sgr.,
einzelne Zweige . zu 1 Sgr. 3 Pf.,
Bertha Bacharach,
Wallstraße Nr. 9.

**General-Dépôt des von Liebig, Professor
der Chemie in München, empfohlenen
Mundwassers.**

Das Mittel, welches unter obiger Bezeichnung
dem Publikum dargeboten wird, bedarf keiner
besonderen Anpreisung, denn sowohl die Wissen-
schaft, wie auch die Erfahrung haben längst über
seine ausgezeichneten Leistungen entschieden, so
daß es genügt, auf den jeder Flasche beigefüg-
ten ausführlichen Prospect zu verweisen und die
Hauptigenschaften desselben anzuführen:

- 1) Dasselbe erhält bei regelmäßigem täglichen
Gebrauch gesunde Zähne gesund.
- 2) Es verhindert die weitergehende Zerstörung
bereits angegangener Zähne.
- 3) Es vernichtet den übelriechenden Athem.

Schließlich mag noch bemerkt sein, daß das
Mittel sowohl in Paris, als auch in Berlin,
München und Wien nicht allein wegen seiner
ausgezeichneten Wirksamkeit, sondern auch wegen
seines billigen Preises die ausgedehnteste An-
wendung findet.

H. D. Zeising in Halle a./S.,
Große Klausstraße Nr. 7.

General-Dépôt des Liebig'schen Mundwassers.
Niederlage für Dessau bei Otto Heinicke,
Coiffeur.

Die Flasche mit Glasstöpsel von $\frac{1}{2}$ Quart In-
halt kostet 1 Thlr.

Die Flasche mit Glasstöpsel von $\frac{1}{4}$ Quart In-
halt kostet 15 Sgr.

Vinaigre à l'Estragon,
Vinaigre de Bordeaux,
Moutarde Impérial à l'Estragon,
empfiehlt billigst Albert Arendt.

Prima Solaröl,

das Quart 3 Sgr.,
im Ganzen billiger;

bestes Petroleum billigst bei
Herrn Deutschbein, Schulstraße Nr. 6/7.

Zwickauer Steinkohlen

sind wieder zu haben. Rizing am Markt.

Gerstenstroh ist im schwarzen Adler zu
haben.

Frische
Whitestable = Natives = Mustern

besten Qualität, 100 Stück 5 Thlr, frischer Seedorf, geräucherter Rheinlachs, ital. Maronen, neuer Astrachanischer Caviar, frische Zeltower Rübchen, neue Messinar Apfelsinen und Citronen u. s. w. sind eingetroffen und werden billigst offerirt von

J. C. Vogelmann, Hoflieferant.

M. PERTZ.

Süße hochrothe Valencia = Apfelsinen und Messina = Citronen sind in vorzüglich schöner Waare eingetroffen.

Große Holsteiner Mustern und Kappeler Fettbücklinge treffen heute wieder frisch ein.

Bestes amerik. Petroleum, das Quart 4 Sgr. 6 Pf.,

Salon = Solaröl, das Quart 3 Sgr.,
Salon = Photogen, das Quart 5 Sgr.,
empfiehlt

Leopold Schmidt,
Hospitalstraße Nr. 36.

Versteigerung.

Mittwoch, den 5. Februar, Vormittags von 9 Uhr an, werde ich im Auftrage der Frau Wittwe Bernsdorf Franzstraße Nr. 45. eine vollständige, gut erhaltene Ladeneinrichtung, und zwar einen Ladentisch und Regale, dazu große und kleine Fässer mit Zinkhähnen, messingenen Ausguß, Gemäße, Trichter, Ladenthüren, ferner ein großes Faß mit eisernen Reifen, eine Himbeerpresse, einen Rollwagen, eine Laube mit Bänken, einen Schreibsecretair, einen zweithürigen Kleiderschrank, Sopha, Rohrstühle und Sessel, Waschtisch, Spiegel, runde Tische, Bettgestelle, einen eisernen Ofen und verschiedene andere Gegenstände meistbietend gegen sofortige baare Zahlung verkaufen.

Materialisten und Destillateure zc. mache ich besonders auf diese Versteigerung aufmerksam.

C. Kleinau.

Versteigerung

von Leinenwaaren, Bettzeugen, Handtüchern, Drucksachen und Gingham.

Freitag, den 31. Januar und Sonnabend,
den 1. Februar,

Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von
2 Uhr an,

werde ich im Friede'schen Gartensaale, Fürstenstraße Nr. 2., eine große Partie Leinen, Bettinlett, Bettbezüge, Handtücher, Gingham und Drucksachen in ganzen Stücken und Resten meistbietend gegen sofortige baare Zahlung verkaufen.

C. Kleinau.

Ein Clavier, Tafelform, von gutem Ton steht zu verkaufen bei

D. Schwabe, Mittelstraße Nr. 13.

Zwei eiserne Kochöfen, neu, eine Kochmaschine mit Fliesen, gebraucht, hat preiswerth zu verkaufen

D. Schwabe, Mittelstraße Nr. 13.

Ein großes Doppelpult ist zu kaufen bei

D. Schwabe, Mittelstraße Nr. 13.

Gute Bettfedern, so wie fertige Federbetten sind stets zu haben.

D. Schwabe, Mittelstraße Nr. 13.

Nachlaß = Versteigerung.

Erbtheilungshalber soll das zu dem Nachlasse der kürzlich verstorbenen verw. Schlossermeister Donner sen. gehörige Mobiljar

Mittwoch, den 29. d. Mts.,

Nachmittags 2 Uhr

in dem Hause Grüne Gasse Nr. 4. hierseibst öffentlich gegen sofortige baare Zahlung versteigert werden.

Die Kuh steht mit dem
Bäckermeister
in Dra
die neuwärende Kuh ist
zu Verkauf beim
Der Vogt
begun den 1. Februar
rein gehalten Electoral-Ne
Preis im Willig gestellt.
Schlosserer Neubau
am Station Bitterfeld.
Vermischte An
Die Bekanng unserer
Herrn Paul Philippson im
wir sind bekandere Bekanng
Köthen, 21. Januar 18
Sommer Herz
Als Verlobte empfohlen si
Otilie Herz
Paul Philip
Köthen.
Für die vielen Beweise der
der langwierigen Krankheit
wie für die reichlichen Speise
Bekandere zur Schmückung
frisch Dähngeschrieben, für
gleich dieselben zu seiner
und in die am Grabe vo
Schickung gesprochenen
und der Bekandere sagen wir
unmöglich, würdevollsten Dank.
Die Familie
Für die vielen Beweise der
nahme, die wir und unserer
entschlafenen lieben Tochter
währendem 33. Lebensjahre in
längem Krankenlager, sowie für
Stimmenpende, die den Beryg
sprüche, sagen wir Allen den
— Was so können wir nicht
Herrn Dr. Richter für die
auch werthvolle Thätigkeit am
Empfehlungen unsem innigsten
Der Polyrichter G.
in Sont
für die mir bei dem mich
24. d. Mts. betreffenen B

Eine Kuh steht mit dem Kalbe zum Verkauf
beim Bäckermeister Carl Urban II.
in Dranienbaum.

Eine neumilchende Kuh steht mit dem Kalbe
zum Verkauf beim Anspanner Meyer
in Mosigkau.

Der Bock-Verkauf

beginnt den 1. Februar 1868 in meiner
rein gezüchteten Electoral-Negretti-Heerde. Die
Preise sind billig gestellt.

Stammchäferei Neuhaus
an der Station Bitterfeld.

Schirmer.

Vermischte Anzeigen.

Die Verlobung unserer Tochter Ottilie mit
Herrn Paul Philipsohn in Dresden zeigen
wir statt besonderer Meldung ergebenst an.
Röthen, 27. Januar 1868.

Samuel Herzberg und Frau.

Als Verlobte empfehlen sich

Ottilie Herzberg,
Paul Philipsohn.

Röthen.

Dresden.

Für die vielen Beweise der Liebe während
der langwierigen Krankheit unseres Sohnes, so
wie für die reichlichen Spenden an Blumen und
Kränzen zur Schmückung des Sarges des so
früh Dahingeshiedenen, für die ehrenvolle Be-
gleitung desselben zu seiner letzten Ruhestätte,
und für die am Grabe von Herrn Pfarrer
Schubring gesprochenen Worte des Trostes
und der Erhebung sagen wir hierdurch unsern
innigsten, tiefgefühltesten Dank.

Die Familie Schwerdtfeger.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theil-
nahme, die uns und unserer sanft in den Herrn
entschlafenen lieben Tochter Louise in noch nicht
vollendetem 33. Lebensjahre während ihres so
langen Krankenlagers, sowie für die freundliche
Blumenspende, die den Sarg der Verewigten
schmückte, sagen wir Allen den herzlichsten Dank.
— Ebenso können wir nicht unterlassen, dem
Herrn Dr. Richter für die aufopfernde, wenn
auch vergebliche Thätigkeit am Krankenlager der
Entschlafenen unsern innigsten Dank auszusprechen.

Der Holzrichter G. Schulze und Frau
in Sonitz.

Für die mir bei dem mich in der Nacht zum
24. d. Mts. betroffenen Brandunglück allseitig

bewiesene thätige Hülfe allen meinen Mitbürgern
besten Dank; besondern Dank den angestrengtesten
Leistungen der eben erst neugebildeten Feuerwehr
und den Spritzenmannschaften der Herren Gebr.
Denecke hier und der Gemeinde Klekowitz, die
einen großen Theil des ernstlichst Bedrohten
retteten und mir mein Wohnhaus erhielten.
Mögen die Leistungen bei künftigen Feuers-
brünsten, die Gott gnädiglich von unserer so oft
davon heimgesuchten Stadt abwenden möge, die
gleichen sein, so wird größeres Unglück stets
vermieden werden.

Raguhn, 26. Januar 1868.

Friedr. Deute.

Meinen herzlichsten Dank Freunden, Bekann-
ten und allen Denen, welche mich in meiner
jetzigen Lage so liebevoll unterstützten. Gott
möge es ihnen reichlich segnen.

Henriette Müller, geb. Becker.

Bei meiner Abreise nach Bernburg sage ich
allen lieben Freunden und Bekannten ein herz-
liches Lebewohl.

Frau Leopoldine Krüger, geb. Volkman, aus Wörlitz.

1000 Thlr. werden zum 1. April auf ein
Landgut von vierfachem Werthe zu leihen ge-
sucht durch C. Donner, Commissionair
in Quellendorf.

600 Thlr. sind zum 1. April zu verleihen.
Näheres ist zu erfragen in der
Expedition d. Bl.

Ein Sohn rechtlicher Eltern, der die Schmie-
deprofession erlernen will, kann zu Ostern in
die Lehre treten bei

Wilhelm Buch, Schmiedemeister,
Leipziger Straße.

Ein Sohn rechtlicher Eltern, welcher Lust hat,
Tischler zu lernen, kann zum 1. April in die
Lehre treten beim

Tischlermeister H. Schade.

Ein anständiges, gebildetes Mädchen, welches
längere Jahre bei einer Herrschaft diente und
in der Wirthschaft, im Waschen und Plätten,
fein Weißnähen und allen weiblichen Handarbeiten
erfahren, auch etwas schneidern kann, sucht
eine passende Stelle zum 1. April oder 1. Juli.
Gefällige Adressen werden unter Chiffer B. D.
in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ein junges Mädchen, welches Lust hat, das
Putzmachen zu erlernen, kann sich melden in
der Putzhandlung Rennstraße Nr. 5.



Alkazienstraße Nr. 7. wird ein ordentliches, fleißiges Mädchen zum 1. April gesucht.

Ein ehrliches, fleißiges Dienstmädchen wird zum 1. April d. J. zu miethen gesucht. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Ein gewandter junger Mensch, Sohn hiesiger braver Eltern, wird zu leichter Dienerstelle gesucht. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Eine ordentliche Aufwärterin wird zum 1. Februar gesucht

Böhmische Gasse Nr. 24., 1 Treppe.

Zum Clavierstimmen empfiehlt sich Carl Thomas, Herzogl. Hofmusikus, Franzstraße Nr. 10.

Bekanntmachung.

Ich wohne jetzt Steinstraße Nr. 47.
Louis Hartmann, Schneidermstr.

Lebensversicherungs-Bank für Deutschland in Gotha.

Die Geschäftsergebnisse dieser Anstalt im Jahre 1867 waren sehr günstiger Art. Durch einen reichen Zugang an neuen Versicherungen (2379 Personen mit 5,052,700 Thlr.), welcher nächst dem Jahre 1865 größer war als in irgend einem andern Jahre, ist

die Zahl der Versicherten auf	31,000 Personen,
die Versicherungssumme auf	56,400,000 Thlr.,
der Bankfonds auf	14,600,000 Thlr.

gestiegen.

Bei einer Jahreseinnahme von 2,600,000 Thlr. waren nur 1,140,000 Thlr. für 650 gestorbene Versicherte zu vergüten, welcher Betrag wesentlich hinter der rechnungsmäßigen Erwartung zurücksteht und den Versicherten eine abermalige hohe Dividende in Aussicht stellt.

In diesem und den nächsten vier Jahren werden über

Zwei und eine halbe Million Thaler

vorhandene reine Ueberschüsse an die Versicherten vertheilt, was für das Jahr 1868 eine Dividende von 36 Procent und für 1869 eine solche von 39 Procent ergibt.

Versicherungen werden vermittelt durch

J. W. Senn in Dessau,
Apotheker Dr. Geiß in Aken,
W. Trobitius jun. in Ballenstedt,
F. C. Meischner in Bernburg,
Cantor G. Müller in Bitterfeld,

C. G. Lüdike in Rötzen,
Herm. Wedel in Rosslau,
C. F. Seyne & Sohn in Wittenberg,
J. Georg Richter in Zerbst.

Die Braunschweigische Allgemeine Vieh-Versicherungs-Gesellschaft betreffend.

Da es mehrfach vorgekommen, daß angebliche Agenten der projectirten Anhaltischen Vieh-Versicherungs-Gesellschaft Mitglieder der Braunschweigischen Allgemeinen Vieh-Versicherung zu Mitgliedern bemerkter projectirter Gesellschaft zu überreden gesucht, dieselben durch Erhebung von Beiträgen zu binden, und von denselben Kündigungs-Anträge bei der Central-Verwaltung der Braunschweigischen Allgemeinen Vieh-Versicherungs-Gesellschaft erschlichen haben, welche später von den Mitgliedern bei den betreffenden Agenten der Braunschweigischen Gesellschaft zurückgenommen sind, so warne ich einestheils vor dergleichen Umtrieben, und mache andertheils darauf aufmerksam, daß Kündigung wie Versicherungs-Anträge nur bei dem betreffenden Herrn Agenten angemeldet statutengemäß gültig sind.

Versicherungen werden im Herzogthum Anhalt abgeschlossen durch unterzeichnete Herren Agenten: M. Simon, Hauptagent in Rötzen; M. Feist, Hofagent in Dessau; C. Hildesheimer in Coswig; C. Horenburg in Bernburg; Dr. Klein in Reinstedt und L. Landvoigt in Zerbst.

Für die Central-Verwaltung der Braunschweigischen Allgem. Vieh-Versicherungs-Gesellschaft.
Dr. W. Bartels.

NS. Versicherungen von Schweinen gegen Trichinen gegen eine Prämie von 2½ Sgr. für den vollen Werth des versicherten Schweines werden bei Unterzeichnetem jederzeit angenommen.
M. Feist, Rennstraße Nr. 10.

wird gesucht durch

in Notizbuch, Octavo
steht auf dem Wege
für aus der Alten
werden. Der ehrl
beten für ihn werbl
Hörs goldnen Ring
Abgabe

In Montag Abend ist e
Wochentag, auf den Name
enthalten. Wer denselben
wird abgeht, erhält eine

Um den Nachbarn
meiner im Bere
then Wirt ein Eberlein
Noth zu thun, hab
an das Sidel 11. Entlang
zu 2 Sgr. zu verbräue
sehung, daß jezt mein
jedem Sidel Bier erlas
großes in eine berei
den auf diese Weise ange
dem Hilfs-Comitee zu über
nung, daß sich in kurzem
Summe angesammelt haben
werden Gönner und Freun
menschenfreundlichen Absicht
Woch unterfügen zu wolle
Dien, 15. Januar 1868

S
Bairn

In dem Mittwoch, den
bestimmten Saale bei mir stattfi
ball von 11 bis 1½ Sgr. so
à 5 Sgr. bei Herrn Guitad
Straße, und bei mir selbst zu

Bertram's Kaffe
Donnerstag, den 30.

Concert für Str
vom hiesigen Civil-M

Zur Aufführung lo
Donnerstag zur „Niederländischen C
Meine aus „die Partisanen“
Die Arie, Lied von Rüdten.
Finale aus „Don Juan“ von
Pele-Mele, Papourri von Ce

Anfang 8 Uhr
Ergebnis

Geübte Kouleaux = Maler

S. S. Lücke & Rasch in Engter bei Osnabrück.

werden gesucht durch

Ein **Notizbuch**, Octav-Format, blauer Umschlag, ist auf dem Wege von der St. Johannisstraße nach der Altkenschen resp. Zerbster Straße verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, den für ihn werthlosen Gegenstand im Hôtel z. goldenen Ring gegen entsprechende Belohnung abzugeben.

Am Montag Abend ist ein kleiner schwarzer **Wachtelhund**, auf den Namen Schnurr hörend, entlaufen. Wer denselben Lange Gasse Nr. 4b. wieder abgiebt, erhält eine Belohnung.

Um den Nothleidenden in Ostpreußen auch meinerseits im Verein mit meinen werthen Gästen ein Scherlein zur Linderung ihrer Noth zugehen zu lassen, beabsichtige ich von heute an das Seidel ft. Erlanger Bier statt zu 2½ Sgr. zu 2 Sgr. zu verabreichen unter der Voraussetzung, daß jeder meiner werthen Gäste den an jedem Seidel Bier erlassenen halben Silbergroschen in eine bereitstehende Büchse lege, um den auf diese Weise angesammelten Betrag dann dem Hülfz-Comitée zu überweisen. In der Hoffnung, daß sich in Kurzem eine recht ansehnliche Summe angesammelt haben wird, bitte ich meine werthen Gönner und Freunde, mich in meiner menschenfreundlichen Absicht durch recht vielfachen Besuch unterstützen zu wollen.

Deffau, 15. Januar 1868.

S. Rodotsch,
Bairische Bierstube.

Zu dem am Mittwoch, den 5. Febr., in feiner decorirten Saale bei mir stattfindenden **Maskenball** sind Billets à 7½ Sgr. so wie für Zuschauer à 5 Sgr. bei Herrn **Gustav Hinke**, Zerbster Straße, und bei mir selbst zu haben

H. Heinrichs.

Bertram's Kaffeegarten.

Donnerstag, den 30. Januar,

Concert für Streichmusik

vom hiesigen Civil-Musikcorps.

Zur Aufführung kommen:

Ouverture zur „diebischen Elster“ von Rossini.
Motive aus „die Puritaner“ von Bellini.
Die Thräne, Lied von Küken.
Finale aus „Don Juan“ von Mozart.
Pèle-Mèle, Potpourri von Conradi.

Anfang 8 Uhr Abends.
Ergebenst
H. Heinrichs.

Zu dem heute bei mir stattfindenden **Concert und Ball** werden für die mich beehren- den Gäste von 6 Uhr Abends an **Wagen** in der Wasserstadt bereit stehen.

A. Spieler in Joniz.

Zum Concert und Ball

Donnerstag, den 30. Januar, ladet ergebenst ein

A. Seidler in Alten.

Gasthof zur schönen Eiche in Bockerode.

Zum Ball

Mittwoch, den 5. Februar, wobei mit Fisch und anderen guten Speisen und Getränken aufwarten kann, ladet ergebenst ein

Fr. Voas in Bockerode.

Sonntag, den 2. Februar,

Großer Maskenball

im Saale des Gasthofes zum goldenen Lamm.

Entrée für Herren und Damen in Costüm 5 Sgr.
Zuschauerbillets 3 Sgr. Freunde dieses Vergnügens werden hiermit freundlichst eingeladen.

Billets sind vom 26. Januar an bei mir und Herrn **W. Lange** zu haben.

Fr. Sturm in Jekniz.

Fremde in Deffau:

Goldener Bentel. Rittergutsbes. Kammerhr. v. Krosigt a. Hohenerleben. Rittergutsbes. Kammerhr. v. Krosigt a. Rathmannsdorf. Rittergutsbes. Kammerhr. v. Trotha a. Heddingen. Rittergutsbes. v. Biedersee a. Silberstedt. Rittergutsbes. Fehr. v. Salmuth a. Ballenstedt. Rentier Koch a. Amesdorf. Kaufl. Grimmer a. Kassel, Wünsche aus Apolda, Jonasohn a. Hamburg, Strauß u. Nauheimer a. Mainz, Hoezy a. Hildesheim, Raupsch a. Bernigerode, Sachs a. Bernburg, Gutsche a. Görlitz, Bühler a. Glauchau, Wendler a. Braunschweig, Macert, Cohn und Gottheil a. Berlin, Grellert a. Bremen, Pietschmann und Riccius a. Leipzig, Richter a. Bettin u. Brandt a. Magdeburg.

Goldener Hirsch. Ober-Bürgermeister Delze u. Rechtsanwält Dr. Volze a. Bernburg. Amtmann Dehlmann a. Köthen. Ober-Bürgermeister Kuhnemann und Rentier Hünicke a. Zerbst. Kaufl. Wentisch a. Bernburg, Hautog a. Berlin u. Quilling a. Plauen.

Goldener Ring. Kaufl. Werner a. Leipzig, Springmann a. Elberfeld, Voigt a. Bremen, Müller u. Scheer a. Berlin, Schellschläger, Frenzel und Krüger a. Magdeburg.

betreffend

haltlichen Vieh-
versicherung zu
Erhebung von
verwaltung der
eiche später
sichen Gesellschaft
che anderntheils
senden Herrn

hnete Herren
C. Hildesheimer
nd L. Landvogt

erungs-Gesellschaft
vämie von 2½
berzeit angenom
nstraße Nr. 10.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linzen	Rapps	Rüböl	Spiritus
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctr.	tus.
Bernburg, 27. Jan.	92-95	80-81	50-56	34-35	—	—	—	—	—
Berbst, 24. Jan.	96	72	48	34	—	—	—	—	—
Berlin, 28. Jan.	90-108	74½-77½	49-59	34-37	63-80	—	78-86	10	19½
Halle, 23. Jan.	91-95	78-79	50-56	32½	—	—	—	10½	19½
Leipzig, 21. Jan.	94-96	73-75½	51-53	30½-32	70-75	—	—	10½	19½
Magdeburg, 28. Jan.	90-95	79-80	50-56	34½-36	—	—	—	—	19½
Stettin, 27. Jan.	89-107½	77-79	49-54	37-37½	68-70	—	—	10½	20½

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 25. Jan.		Röthen, 25. Jan.	
	N. Nr. bis	N. Nr.	N. Nr. bis	N. Nr.
Weißer Weizen	3 25	3 27½	3 25	3 27½
Brauner Weizen	3 22½	3 25	3 22½	3 25
Roggen	3 —	3 2½	3 1½	3 2½
Gerste	2 2½	2 7½	2 1½	2 3½
Hafer	1 7½	1 12½	1 12½	1 13½
Erbsen	—	—	—	—
Linzen	—	—	—	—

Auf dem heutigen Marktwaren — Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 4. Januar bis 31. Januar 1868.

	mit dem Beutelselbe	
	7 sgr. 3 pf.	7 sgr. 11 pf.
Vom weißen Weizen	7	1
Vom braunen Weizen	7	9
Vom Roggen	5	9
Von der Gerste	3	11

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 21. Jan.
 1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 6½ Thlr., Nr. 1. 6½ Thlr.
 1 „ Roggenmehl Nr. 0. u. 1. 5½ Thlr.
 1 „ Brotmehl (durchgemahlen) 5½ Thlr.
 „ Roggenkleie 2 Thlr., Weizenkleie 1½ Thlr.

Wasserstand der Elbe.

Mittwoch, 22. Jan., 10 Fuß 2 Zoll über Null.
Donnerstag, 23. Jan., 10 = 10 = = =
Freitag, 24. Jan., 11 = 3 = = =

Meteorologische Beobachtungen vom 25. bis 28. Januar 1868.

	Barometer.			Thermometer.		
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend
Jan. 25.	338.0	336.4	334.7	- 6½°	- 5°	- 4°
„ 26.	334.3	334.9	337.1	- 3°	0°	+ 1°
„ 27.	337.6	338.8	339.8	+ 1½°	+ 2°	+ 1°
„ 28.	339.2	337.9	335.3	0°	+ 2½°	+ 2°

- 25. Dick bedeckt u. bewölkt, windig. S. S. SO.
- 26. Meist bewölkt und bedeckt, Nachm. etwas feuchter Schnee, Ab. windig, selner Regen. S. S. SW.
- 27. Meist bewölkt u. bedeckt, früh Regen, Mitt. heller. WNW. WNW. SW.
- 28. Vorm. wolfig, windig, Nachm. bewölkt, Ab. meist Regen. S. S. S.

Redaction und Druck von S. Heybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Cours-Anzeiger.

	Stück	haben	zu	lassen
Berlin, den 28. Januar.				
Preuß. Staats-Schuld-scheine	3	—	—	83½
Prämien-Anleihe 1855	3	—	—	115
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	—	113½
Louisd'or	—	—	—	112½
Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Actien	4	—	—	211
do. Priorität	4	—	—	90½
Halle-Thüringen	5	—	—	129
do. Priorität	4	—	—	88½
Niederschlesisch-Märkische garantirt	4	—	—	88
do. Priorität	4	—	—	135½
Köln-Minden	4	—	—	97½
do. Priorität	4½	—	—	101½
do. do.	5	—	—	199
Potsdam-Magdeburg	4	—	—	86½
do. Prioritäts-Obligat.	4	—	—	96½
Braunschweiger Bank-Actien	4	—	—	82½
Weimariische Bank-Actien	4	—	—	64
Thüringer Bank-Actien	4	—	—	96½
Anhaltische Prämien-Anleihe	3½	—	—	2½
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	4	—	—	154½
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	—	—	90
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien	4	—	—	—
Leipzig, den 27. Januar.				
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	—	270
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	—	204½
Leipziger Bank-Actien	3	—	—	128
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien	4	—	—	—

Ersteint
 Montag, Mittwoch,
 Freitag, Sonnabend.
 Montag bei allen Verkäufern
 Montag bei Herrn A. Schiller,
 Montag bei Herrn G. Bergmann,
 Montag bei Herrn G. Heng.

Inhalt

Nr. 17.
 Mit dem heutigen Staats-
 Gezeig: Sammlung für die
 Organisation der Land-
 urkundenbücher betreffend

Bekanntmachung. —
 Kreis-Steueramte in Dessau

Bekanntmachung. —
 Friedrich Illmer zu Coswig
 wegen Ankauf der Kreis-
 Briefe, 21. Januar 1868

Bekanntmachung. —
 von
 in Quedlinburg Bahnhof.
 von Anschlag an die
 4 U. 20 M. N. 8
 aus Quedlinburg Bahnhof
 in Quedlinburg Stadt.
 aus Quedlinburg Stadt.
 in Quedlinburg Bahnhof
 aus Quedlinburg Bahnhof
 (nach Ankauf der Eisen-
 30 M., 12 U. 35 M.
 in Ballenstedt um 10 U.
 Magdeburg, 25. Januar

